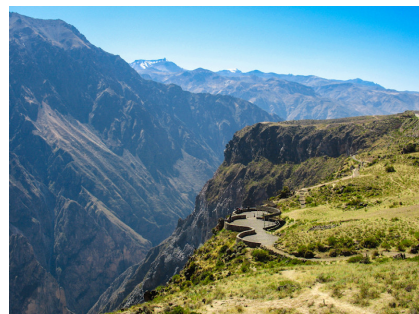




Peru Peru Highlights von Norden bis Süden

Die Höhepunkte von Nord & Südperu in einer Reise



Reisebeschreibung

Während der 19-tägigen Reise durch Nord- und Südperu werden Sie die wichtigsten Highlights wie die UNESCO-Weltkulturerbestätten CHAN CHAN und MACHU PICCHU sowie die kolonialen Altstädte von Lima, Trujillo, Arequipa und Cusco kennenlernen. Desweiteren besuchen wir im Norden die bedeutendsten archäologischen Stätten der präinkaischen Kulturen der Moche, Chimú, Sican und Chachapoyas, wandern zum Gocta-Wasserfall, dem 3. höchsten der Welt, fahren ins Heilige Tal der Incas, zum höchstgelegenen schiffbaren See der Welt, dem Titicacasee, wo wir die Schilfinselfn der Urosindianer und die Insel Taquile mit ihren strickenden Männern besuchen und haben Gelegenheit, im Colca-Canyon die majestätischen Kondore beim morgendlichen Flug zu beobachten.

Reisetyp: Gruppenreisen

Dauer: 19 Tage

Teilnehmer: 5-12

Reisestationen:

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/peru-highlights-von-norden-bis-sueden#termine>

Ihr Reiseberater

Laura Chavez

l.chavez@aventoura.de

0761 / 21 16 99-22



Reiseverlauf

1. Tag | Flug nach Lima

Linienflug von verschiedenen Abflughäfen als Umsteigeverbindung nach Lima mit Ankunft am selben Abend. Am Flughafen Begrüßung durch Ihren Reiseleiter und Fahrt ins Hotel.

Übernachtung im Hotel Allpa

Unterkunft: Lima

2. Tag | Stadtbesichtigung von Lima und Flug nach Trujillo

Vormittags Citytour durch die koloniale Altstadt (u.a. Plaza Mayor mit Kathedrale, Franziskanerkloster mit Katakomben, Plaza San Martin) und den modernen Stadtteil Miraflores mit herrlichem Blick auf den Pazifik. Am Nachmittag bringen wir Sie zum Flughafen für den kurzen Flug nach Trujillo, der Stadt des ewigen Frühlings.

Übernachtung im Hotel Casa Andina Standard Trujillo

Unterkunft: Trujillo

Verpflegung: Frühstück

Flug: Flug Lima - Trujillo



3. Tag | Mondtempel-Chan Chan- Huanchaco

Trujillo, das heutzutage die drittgrößte Stadt Perus ist und als "Stadt des ewigen Frühlings" bezeichnet wird, wurde 1534 im Auftrag des Conquistadors Francisco Pizarro gegründet und man spürt dort noch immer eine koloniale Atmosphäre. Am Morgen besuchen wir den Mondtempel – einem religiösen Zentrum der Moche-Zivilisation (100 – 750 n. Chr.), wo Archäologen prächtige Wandmalereien und –friese entdeckt haben. Anschliessend fahren wir nach Chan Chan, der größten aus Lehmziegeln errichteten Stadt der Welt und ehemalige Hauptstadt des Chimureiches (850 – 1470 n.Chr.).Am Nachmittag gehen wir am Strand von Huanchaco spazieren, um die traditionellen Binsenboote zu bewundern, welche die ortsansässigen Fischer noch heute auf die gleiche Art und Weise benutzen wie ihre Moche- und Chimuvorfahren. Übernachtung im Hotel Casa Andina Standard Trujillo



Unterkunft: Trujillo

Verpflegung: Frühstück

4. Tag | Citytour Trujillo- El Brujo- Chiclayo

Gleich nach dem Frühstück erkunden wir zu Fuss das sehenswerte und charmante Stadtzentrum von Trujillo mit seiner Plaza de Armas und den kolonialen Gebäuden und Kirchen. Danach brechen wir zum archäologischen Komplex El Brujo auf, wo im Jahr 2006 die Mumie der Señora de Cao, einer ehemaligen Mocheherrscherin, und ihre prächtigen Grabbeigaben gefunden wurden. Seit April 2009 werden diese Fundstücke im Cao-Museum neben dem Zeremonialplatz der Anlage ausgestellt. Am Nachmittag erreichen wir Chiclayo, die auch „Stadt der Freundschaft“ genannt wird; sie ist ein wichtiger wirtschaftlicher Knotenpunkt und 4. grösste Stadt Nordperus. Übernachtung im Hotel Costa del Sol Chiclayo





Unterkunft: Chiclayo

Verpflegung: Frühstück

5. Tag | Huaca Rajada – Museum der Königsgräber von Sipan – Pyramiden von Tucume

Am Morgen fahren wir zur Ausgrabungsstätte Huaca Rajada, wo die im Museum der Königsgräber gezeigten Schätze des Herrschers von Sipan im Jahr 1987 vom peruanischen Archäologen Dr. Walter Alva gefunden wurden. Dann besuchen wir in Lambayeque das phantastische Museum der Königsgräber von Sipan – ein wahrer Höhepunkt dieser Tour. Hunderte von Gold-, Silber- und Keramikkostbarkeiten des Sipanherrschers und anderer wichtiger Mocheregenten, die man in Huaca Rajada fand, sind in diesem Museum ausgestellt, einem der besten von Südamerika. Anschliessend fahren wir zu den Tucume-Pyramiden mit dem bemerkenswerten Tempel "Huaca larga" (Langtempel), dem längsten Lehmziegelbauwerk der Welt (etwa 700 Meter lang). Der norwegische Abenteurer Thor Heyerdahl, der durch Kon-Tiki berühmt wurde, erforschte diese Pyramiden und fand dort Gräber mit Textilien, Inkafiguren und Malereien. Übernachtung im Hotel Costa del Sol Chiclayo



Unterkunft: Chiclayo

Verpflegung: Frühstück

6. Tag | Tagesfahrt Chiclayo – Cocachimba (Gocta)

Nach 9 Stunden Fahrt durch unterschiedlichste Landschaften und Klimazonen erreichen wir unser Ziel Cocachimba in der Nähe des Goctawasserfalls im Departement Amazonas, wo die Wolkenkrieger der Chachapoyaskultur lebten, versteckt im dichten Nebelwald, übersät von Orchideen und Bromelien (Distanz 420 km).
Übernachtung im Hotel Gocta Lodge

Cocachimba

Unterkunft: Cocachimba

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 9 Std.



7. Tag | Wanderung zum Gocta-Wasserfall

Gleich nach dem Frühstück wandern wir zum eindrucksvollen Gocta-Wasserfall, der mit 771 m der dritthöchste der Welt ist und erst vor einigen Jahren vom deutschen Forscher Stefan Ziemendorf vermessen wurde. Während des leichten 5-Stunden-Treks (hin und zurück) können Sie eine ursprüngliche Nebelwaldszenerie mit einer Vielfalt an Flora und Fauna geniessen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung im Garten und am Pool. Übernachtung im Hotel Gocta Lodge Cocachimba

Unterkunft: Cocachimba

Verpflegung: Frühstück



8. Tag | Kuelap

Am Morgen besichtigen wir die Kuelap-Festungsanlage, eine spektakuläre präinkaische ummauerte Stadt, versteckt auf einem steilen 3000 m hohen Felsplateau. Seit 2017 bringt eine moderne Seilbahn (die erste in Peru) die Besucher zur Ausgrabungsstätte. Kuelap wurde 68 Jahre vor Machu Picchu entdeckt und im 9. Jahrhundert n.Chr. von der Chachapoyas-Kultur errichtet. Die Festung bedeckt eine





Fläche von ca. 7 ha mit 420 kreisförmigen Bauwerken, einschliesslich eines Wachturms und eines Tempels. Die Gebäude besitzen Parallelfrieze und gewölbte Nischen in den Mauern. Ein schmaler, gemauerter tunnelähnlicher Korridor führt ins Innere, strategisch konstruiert, um Eindringlinge abzuhalten. Nach dem Besuch der Anlage fahren wir wieder nach Cocachimba und übernachten nochmals in der Gocta Lodge. Übernachtung im Hotel Gocta Lodge Cocachimba

Unterkunft: Cocachimba

Verpflegung: Frühstück

9. Tag | Jaen -Flug nach Lima und Arequipa

Nach dem Frühstück fahren wir in etwa 3 Stunden nach Jaen, von wo wir nach Lima fliegen und am frühen Abend weiter nach Arequipa. Am Flughafen erwartet uns schon der Reiseleiter zusammen mit dem Fahrer und bringt uns ins Hotel ins Stadtzentrum. Übernachtung im Hotel La Posada del Monasterio Arequipa

Unterkunft: Arequipa

Verpflegung: Frühstück

Flug: Flug Jaen - Arequipa



10. Tag | Arequipa: Stadtbesichtigung mit Santa Catalina-Kloster

Arequipa ist die zweitgrösste und vielleicht schönste Stadt Perus mit etwa 350 Sonnentagen pro Jahr, auch die weisse Stadt wegen ihrer ehemaligen weissen spanischen Kolonialbewohner genannt. Am Vormittag besichtigen wir den Hauptplatz mit der Kathedrale ebenso wie einige andere Kolonialkirchen (Jesuitenkirche, San Agustín, Santo Domingo) mit ihren herrlichen Fassaden und Altären. Die gesamte Architektur Arequipas ist geprägt vom leuchtend weissen Vulkangestein Sillar, das von den die Stadt umgebenden seit Jahrhunderten nicht mehr aktiven Vulkanen Misti und Chachani stammt. Anschliessend haben Sie auch noch Gelegenheit, das bunte Treiben auf dem San Camilomarkt mit all seinen vielfältigen Produkten zu beobachten.

Am Nachmittag besuchen wir das berühmte Nonnenkloster Santa Catalina, das mit ihren engen Gassen, Innenhöfen und Gärten im Stil Andalusiens wie eine kleine Stadt in der Stadt wirkt und einen Einblick über 400 Jahrhunderte Geschichte vermittelt. Übernachtung im Hotel La Posada del Monasterio Arequipa

Unterkunft: Arequipa

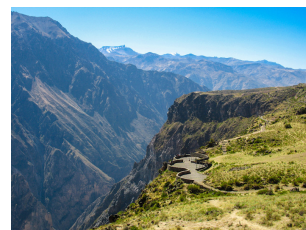
Verpflegung: Frühstück



11. Tag | Arequipa- Colca-Canyon

Am Morgen fahren wir hinauf ins Altiplano genannte Anden-Hochland, vorbei an Lama-Alpaka- und Vicuñaerden im Nationalreservat Pampa Cañahuas und über den Patapampa-Pass auf 4910 m Meereshöhe, dem höchsten Punkt unserer Reise. Von hier hat man einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge und hinunter ins Colcatal, einem der tiefsten Canyons der Welt mit seinen terrassenförmig angelegten Feldern und steil aufragenden Felswänden. Gegen Mittag erreichen wir Chivay, der grössten Ortschafts des Tals; hier machen wir eine Mittagspause und Sie können danach auf dem Markt die kunstvollen, farbenfrohen Stickereien aus Alpakawolle bewundern. Übernachtung im Hotel Casa Andina Classic Colca

Unterkunft: Arequipa





Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 4 Std.

12. Tag | Colca-Canyon – Grabtürme von Sillustani – Puno/Titicacasee

Wir fahren heute bereits um 7:30 Uhr Richtung Aussichtspunkt "Cruz del Condor", vorbei an Dörfern, in denen wir die Landbevölkerung in ihren typischen Trachten bewundern können. Am Kondorkreuz angelangt, dem tiefsten Punkt des Colca Canyons, haben wir gute Chancen, einige Exemplare der majestätisch im morgentlichen Aufwind schwebenden Kondore zu beobachten und zu fotografieren. Anschliessend geht es zurück durch die herrliche Landschaft des Canyons mit seinen unter uns liegenden terrassierten Feldern (Mais, Weizen, Gerste, Kartoffel, Bohnen), machen Stopps in einigen Dörfern wie Maca und Yanque, um die schönen Kolonialkirchen zu fotografieren und fahren dann weiter zu den Grabtürmen von Sillustani (Chulpas genannt), welche von der präinkaischen Colla-Kultur zur Bestattung hoher Würdenträger gebaut wurden. Die Leichen wurden mumifiziert und zusammen mit Grabbeigaben in den bis zu 12 m hohen runden Türmen beigesetzt. Von hier aus hat man auch einen herrlichen Blick auf den Umayo-See, der ein paar hundert Meter tiefer liegt. Am späten Nachmittag erreichen wir Puno am Titicacasee . Übernachtung im Hotel Tierra Viva Puno



Unterkunft: Puno

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 5 Std.

13. Tag | Titicacasee: Die Inseln der Uros und Taquile

Ein Ganztagesausflug bringt uns heute zu den Inseln auf dem Titicacasee; nach etwa 1 Stunde erreichen wir die Uros, etwa 40 winzige, schwimmende Schilfinselfn, auf denen die Uros genannten Indios leben, die sich schon Jahrhunderte vor den Incas hier ansiedelten und sich bis heute vom Fischfang ernähren, aber auch schon originelle Souvenirs aus Totoro, einer Binsenart, zum Verkauf anbieten. Weiter geht es über den See zur Insel Taquile, die vor allem wegen ihrer schönen Webereien und Strickereien berühmt ist, die hier Männersache sind. Nach einem steilen Aufstieg von 20 Minuten haben wir einen phantastischen Blick über den See bis zu den schneebedeckten Bergen in Bolivien. Auf dem Dorfplatz gibt es ein deftiges Mittagessen und danach kehren wir mit dem Boot wieder nach Puno in unser Hotel zurück. Übernachtung im Hotel Tierra Viva Puno



Unterkunft: Puno

Verpflegung: Frühstück

14. Tag | La Rayapass – Raqchi – Andahuaylillas - Cusco

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Cusco, überqueren den 4312 m hohen La Raya-Pass und machen Halt bei den Inkaruinen von Raqchi mit dem eindrucksvollen Wiracochatempel, von dem noch bis zu 12 m hohe Mauern und Säulen existieren. Danach geht es weiter nach Andahuaylillas, um die sog. "sixtinische Kapelle Amerikas" zu bestaunen, einem Meisterwerk der barocken Kolonialarchitektur mit herrlicher Fassade, herausragenden Fresken, Skulpturen und einem vergoldeten Hauptaltar. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit erreichen wir Cusco, die ehemalige





Hauptstadt des Inkareiches. Übernachtung im Hotel Marqueses Cusco

Unterkunft: Cusco

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

Bus: Ca. 10 Std.

15. Tag | Cusco: Sacsayhuaman – Besichtigung der Altstadt

Am Morgen fahren wir zum nahegelegenen Sacsayhuaman, einer eindrucksvollen Festungsruine der Inkas mit riesigen tonnenschweren, exakt zusammengefügt, fugenlosen Steinblöcken mit einem Gewicht bis zu 200 Tonnen. Ab Mittag machen wir einen Rundgang durch die koloniale Altstadt von Cusco, besuchen die Kathedrale und die Jesuitenkirche auf dem Hauptplatz und den Coricancha, den ehemaligen Sonnentempel und wichtigstes Heiligtum der Inkas, auf dessen Fundamenten das Santo Domingokloster errichtet wurde. Am späten Nachmittag schlendern wir noch durch das Künstlerviertel San Blas, von wo man einen herrlichen Blick auf Cusco hat.

Übernachtung im Hotel Marqueses Cusco

Unterkunft: Cusco

Verpflegung: Frühstück



16. Tag | Heiliges Tal: Pisac - Ollantaytambo

Heute fahren wir ins heilige Tal der Inkas. In Pisac besichtigen wir die mehrere Hundert Meter über der Ortschaft liegenden Inkaruinen (Zeremonialzentrum mit Sonnentempel, Altären, Brunnen, Ackerbauterrassen und Bewässerungssystem), genießen den atemberaubenden Ausblick und machen noch einen Abstecher zum farbenfrohen, bekannten Indiomarkt im Ort. Dann besuchen wir Moray, einer Anlage mit kreisförmig angelegten Terrassen, auf denen die Inkas in unterschiedlichen Höhen den Anbau u.a. verschiedener Kartoffelsorten erprobten (Agrarversuchsfeld). Am Nachmittag erreichen wir das Dorf Ollantaytambo, wo es noch heute bewohnte Inkahäuser gibt und sich eine eindrucksvolle Festungsanlage der Inkas befindet. Wir steigen die steilen Treppen hoch auf die terrassenförmig angelegte Festung von Ollantaytambo, die von den Inkas zur Bewachung und Dominierung des Urubamba-Tals errichtet wurde. Es gibt hier noch etwa 30 Inkagebäude (Verwaltungs-, Landwirtschafts-, Militär-, und religiöse Einrichtungen), die man besichtigen kann.

Übernachtung im Hotel Tierra Viva

Valle Sagrado

Unterkunft: Ollantaytambo

Verpflegung: Frühstück



17. Tag | Ollantaytambo - Aguas Calientes – Machu Picchu - Ollantaytambo

Wir nehmen einen frühen Zug und fahren am Urubambafluss entlang nach Aguas Calientes, dem Ausgangspunkt des Highlights dieser Tour, Machu Picchu. Mit einem Zubringerbus erreichen wir in 40 Minuten die sagenumwobene „verlorene Stadt der Inkas“, die erst im Jahr 1911 vom amerikanischen Forscher Hiram Bingham wiederentdeckt wurde. Machu Picchu, das inmitten eines üppigen subtropischen Bergwaldes liegt, ist das eindrucksvollste Vermächtnis der Inka-Zivilisation und eines der archäologischen Juwelen des UNESCO-Weltkulturerbes. Wir haben ausgiebig Zeit, die weitläufige Anlage mit ihren Palästen, Vorrathshäusern, Terrassen, Gärten und dem Observatorium mit dem Intihuna, der Sonnenuhr zu





erkunden, bevor wir am späten Nachmittag wieder mit dem Zug nach Ollantaytambo zurückfahren, wo wir die letzte Nacht verbringen werden. Am Abend laden wir Sie in ein gutes Restaurant ein, wo wir bei einem gemeinsamen Abendessen die während der Reise gesammelten Eindrücke und Erlebnisse nochmal Revue passieren lassen.

Übernachtung im Hotel Tierra Viva Valle Sagrado

Unterkunft: Ollantaytambo

Verpflegung: Frühstück

18. Tag | Moray - Maras - Chinchero - Cusco - Flug nach Lima

Am vorletzten Tag besichtigen wir zuerst Moray, eine Anlage mit kreisförmig angelegten Terrassen, auf denen die Inkas in unterschiedlichen Höhen den Anbau u.a. verschiedener Kartoffelsorten erprobten (Agrarversuchsfeld). Weiter geht es zu den leuchtend weiss in der Sonne glitzernden Salztterrassen von Maras, die seit den Inkas bis heute in Betrieb sind. Danach fahren wir zu dem pittoresken Ort Chinchero, wo sich inkaische Architektur mit kolonialen Strukturen mischen. Wir besuchen dort auch eine Alpaka-Werkstatt und können die Frauen beim Weben der mit Naturpigmenten gefärbten Textilien beobachten. Anschliessend bringen wir Sie zum Flughafen von Cusco für den Flug nach Lima, wo Sie die letzte Nacht verbringen werden. Übernachtung im Hotel Allpa

Unterkunft: Lima

Verpflegung: Frühstück



19. Tag | Archäologisches Museum Larco Herrera – Rückflug nach Europa

Am letzten Tag dieser phantastischen Reise besuchen wir das beste archäologische Museum, das Lima PEST005 zu bieten hat, nämlich das Larco Herrera-Museum. Hier bekommen Sie in 12 Sälen mit ausgezeichneten Exponaten, vor allem Keramiken, Textilien und Gold-Silberobjekten nochmal einen kompletten Überblick über die wichtigsten prähispanischen Zivilisationen in Peru. Danach laden wir Sie in ein erstklassiges Restaurant zu einem letzten Mittagessen ein, und haben auch Zeit, die während der Reise gesammelten Eindrücke und Erlebnisse nochmal Revue passieren zu lassen. Anschliessend Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Europa.

Unterkunft: Ab-/ Weiterreise

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen



Unsere Leistungen

- 17 Übernachtungen im Doppelzimmer in 3*-Hotels
- Mahlzeiten: 17xFrühstück, 2xMittagessen, 1xAbendessen
- Alle in der Tourbeschreibung angegebenen Leistungen
- Erfahrene deutschsprachige Reiseleiter bei allen Besichtigungen während der Reise
- Privattransport
- Alle Eintrittskarten



- Zug-, Bus- und Bootsfahrten
- 4 Inlandsflüge: Lima-Trujillo, Jaen-Lima, Lima-Arequipa, Cusco – Lima
- Transfers In - Out

Nicht enthaltene Leistungen

- Interkontinentalflüge
- Getränke und nicht angegebene Mahlzeiten
- Trinkgeld und sonstige private Ausgaben
- Versicherung